

Zwei schöne Neubauten – und doch bleibt mancher Wunsch offen

Der Siedlergesangverein „Freundschaft“ Käfertal hörte von den Wünschen der Mitarbeiterinnen des neuen Kinderhauses der Unionskirche in Käfertal und des Kinderhauses „St. Franziskus“ auf dem Waldhof. So entschloss er sich, den beiden Einrichtungen den Betrag aus der diesjährigen Schätzfragenaktion zu spenden.

Im Anschluss an den Freiluftgottesdienst der Unionskirche übergab „Freundschaft“-Vorsitzender Kurt Heck dem Pfarrerpaar Kyra Seufert und Gerd Frey-Seufert 500 Euro für besondere Anschaffungen.

In St. Franziskus nahm die Leiterin Soraya Hoffmann inmitten der Kindergruppen ebenfalls 500 Euro für kleine Rennfahrzeuge für den „Franziskus-Ring“ entgegen. Damit können die Kleinen entsprechend ihren großen Vorbildern um den Ring sausen, sicherlich eine beliebte Freizeitbeschäftigung in dem frisch angelegten schönen Außengelände.

Die Verantwortlichen der „Freundschaft“, ganz besonders aber Edgar Geibert, der mit großem Eifer auf allen Veranstaltungen den

Einsatz der Gäste einsammelt, freuen sich, dass es auch in diesem Jahr gelungen ist, einen solch hohen Betrag weitergeben zu können. Für jeden Spender ist es ein Euro, für die Kinder eine ganz große Freude.



Gerd Frey-Seufert (links) und Kyra Seufert (Mitte) bei der Spendenübergabe.

Neue Kinderhäuser:

Zwei wunderschöne Neubauten und doch bleiben Wünsche offen



Der Siedlergesangverein „Freundschaft“ Käfertal hörte von den Wünschen der Mitarbeiterinnen des neuen Kinderhauses der Unionskirche in Käfertal und von denen des Kinderhauses „St. Franziskus“ auf dem Waldhof. So entschloss man sich den durch die Schätzfragenaktion erwirtschafteten Betrag 2014 diesen beiden Einrichtungen zu spenden.

Im Anschluss an den Freiluftgottesdienst der Unionskirche konn-

te der 1. Vorsitzende Kurt Heck dem Pfarrerehepaar Kyra Seufert und Gerd Frey-Seufert 500 Euro für besondere Anschaffungen übergeben.

Bei „St. Franziskus“ nahm die Leiterin Soraya Hoffmann inmitten der Kindergruppen den gleichen Betrag für kleine „Rennfahrzeuge“ für den „Franziskus-Ring“ entgegen.

Damit können die Kleinen entsprechend großer Vorbilder um den Ring „sausen“, bestimmt eine beliebte Freizeitbeschäftigung in dem frisch angelegten wunderschönen Außengelände.

Die Verantwortlichen der „Freundschaft“, besonders aber Edgar Geibert, der mit großem Eifer auf allen Veranstaltungen den Einsatz der Gäste einsammelt, sind sehr froh, dass es auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, einen solch großen Betrag weitergeben zu können. Für jeden Spender ist es ein Euro, für die Kinder mit diesen großen Beträgen eine ganz große Freude.

J. Schm.